







**Verloren**

wurde gestern von der Bild-  
druckerstraße über den Anton-  
platz nach der Marienstraße ein  
5 proc. Admial. 2. Adm. Staats-  
Schulden-Schein über 100  
Taler, nebst Talon und Cou-  
pons Nr. 36,604. Der eheliche  
Eigentümer erhält

**Zehn Thaler**

Belohnung gegen Rückgabe an  
den Eigentümer. Zu erfragen  
in der Exped. d. Bl.

**Verloren.**

Eine Kiste aus L. E. A. B.  
779 wurde gestern Nachmittag  
von der Vohlsdorf-, Ammon- u.  
Blauenfelder Straße verloren.  
Wegen gute Belohnung abzu-  
geben beim Hausbesitzer im Treu-  
handelsbüro.

Am Donnerstagsmorgen wurde  
eine Kiste in der 9. Straße  
von der Vohlsdorf- 46 bis Vohls-  
dorfstr. 11 über, 1 goldener  
Schnurring (mitte Schließe mit  
Glocke) verloren. Der  
eheliche Eigentümer erhält eine gute  
Belohnung. Vohlsdorfstr. 11 part.

**Gundelshandsband**

ist verloren worden mit Namen  
Gundelshands u. Steinmüller.  
Gegen Belohnung abzugeben  
Zeitzerstr. 10, beim Hausmann.

**Ginglitter-Siegelring** mit  
Namensteinen ist am  
vergangenen Dienstag Abend von  
der Moritz-Allee nach der Moritz-  
straße, beim Altmarkt, ver-  
loren worden. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben bei

**Arbeiterinnen**

werden gesucht in der Dresdner  
Glasfabrik, Zeitzerstr.  
22.

**Zwei Wagenarbeiter,**  
haben einen, der mechanisch be-  
trieben wird, zu verkaufen. Wer  
sich interessiert, wende sich  
an A. Kötzsch in Dresden.

**Ein junger Mann**  
aus gebildeter Familie, welcher  
sich in der Dresdner  
Glasfabrik, Zeitzerstr.  
22.

**Handlung**  
mit gleichzeitiger Erlernung der  
Comptoirwissenschaften und  
des Agentur-Geschäfts wer-  
den will. Kann in Dresden 1875  
oder früher eine gute Stelle  
finden. Darauf Interessenten er-  
halten nähere Auskunft durch die  
Expedition des Adressblattes in  
Sorau, Nr. 2.

**Wirthschafterin = Gesucht.**  
Zum Eintritt am 1. November  
d. J. wird eine anständige  
Wirthschafterin gesucht. Die  
Bedingungen sind: 1. Ein  
Zimmer, 2. 20 Taler Gehalt  
für das Wirthschafts-Geschäft  
bei Vollendung der Beson-  
derheiten.

**Ein tüchtiger Brenner,**  
der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**  
wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Brenner,**  
der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**  
wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Brenner,**  
der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**  
wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Brenner,**  
der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**  
wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Brenner,**  
der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**  
wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Brenner,**  
der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**  
wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Brenner,**  
der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**  
wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Brenner,**  
der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**  
wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein Bursche**

von 16-17 Jahren wird zu  
schweren Arbeiten in einem  
Büro gesucht. Selbiger muß  
aber gut fahren und gute Kenntnisse  
in der Buchführung haben. Näheres  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Brunnenarbeiter**

werden sofort bei gutem Lohn  
angeworben. Marienstraße 11.

**Mädchen gesucht**

für eine deutsche Familie in  
Rio de Janeiro eine perfekte  
Köchin unter sehr günstigen  
Bedingungen. Gute Zeugnisse  
sind erforderlich. Schriftliche  
Anmeldungen an die Annoncen-  
Exp. von G. Schlotte, Bremen.

**Mädchen von 12-14 Jahren**  
wird zu häuslicher Arbeit ge-  
sucht, ebenso junge Arbeiter-  
mädchen. Näheres erhalten die  
Exped. d. Bl. unter A. B. 70 entgegen.

**Personen**

aller Branchen wird schnell nach-  
geholfen und verlangt durch das  
Comptoir Poyppig 1 part.

**Ein Kaufbursche**

von 15-16 Jahren wird gesucht.  
In melden Antonplatz 2 part.,  
Expedition des Adressblattes für  
Arbeitsnachweis, Nachmittag von  
4 Uhr an.

**Ein Lehrling**

wird für das Comptoir einer  
Büro gesucht. Gute Zeugnisse  
sind erforderlich. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**

wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein zuverlässiger**

**Uhrmachergehilfe**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**1 Wagnergehilfe**

wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein Bursche,**

welcher schon an einer Stein-  
drecherei gearbeitet, wird gegen  
guten Lohn gesucht. Marien-  
straße 10, 2. recht.

**Ein tüchtiger**

**Goldarbeiter-Gehilfe**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**

wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Wirthschafterin = Gesucht.**

Zum Eintritt am 1. November  
d. J. wird eine anständige  
Wirthschafterin gesucht. Die  
Bedingungen sind: 1. Ein  
Zimmer, 2. 20 Taler Gehalt  
für das Wirthschafts-Geschäft  
bei Vollendung der Beson-  
derheiten.

**Ein tüchtiger Brenner,**

der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**

wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Brenner,**

der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**

wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Brenner,**

der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**

wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Brenner,**

der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gesucht**

wird eine tüchtige Dame von  
angenehmem Aussehen als  
Wirthschafterin, resp. Wirthschafterin,  
bei einem kleinen Hotel. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Brenner,**

der die Pfeifenfabrikation  
gründlich versteht und gute  
Kenntnisse über seine Ver-  
richtungen hat, wird für Dresden  
zu engagieren gesucht. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Drogengeschäfte.**

Für einen jungen und ge-  
wandten Mann, welcher in einem  
Drogengeschäft und Handlung  
einer Provinzialstadt Oeffern aus-  
geübt hat, sucht sein Vorgesetzter,  
der ihn auf das Beste empfehlen  
kann, eine Commisstelle. Adressen  
erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein junger Commis** mit  
guten Empfehlungen, sucht  
per 1. December a. c. oder 1. Jan.  
1875 Stellung auf Comptoir  
oder Lager.

**Wohnungs-Anzeige.**  
Mein Bureau für Architectur  
und Bauausführungen befindet  
sich von jetzt ab unter  
Wohlsdorfstr. 4, part. L. Geyer.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Notiren!**  
Alle vorerwähnte Schuhma-  
cher-Arbeit wird schnell und gut  
besorgt. Näheres erhalten die  
Exped. d. Bl. unter A. B. 70 entgegen.

**Altes Zinn**  
läuft F. Rietzel, Schlegelstr. 5.

**Ein vortreffliche**  
**Locomotive**  
von 10 Pferdekraft, auf Räder-  
gestell, ist billig zu verkaufen.  
Näheres erhalten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**1 Pony-Wagen**  
wird gesucht. Adressen er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein großes Restaurant,**  
in Mitte der Stadt, ist mit  
sämmlichem Inventar zu ver-  
kaufen. E. A. Kayser,  
34 Webersgasse Nr. 34.

**Wendeltreppe**  
von 5 bis 6 Ellen Höhe wird  
zu kaufen gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein wirklich feines und**

frisches Glas Bier trinkt  
man im Restaurant Rosse.  
Ein Reiner.

**Dr. S. der Fadel**  
ist erschienen. In jeder  
nächsten Straße 22, 3. Etg., und  
in der Dreyerstr. kleine Blauen-  
felderstraße 47, 1.

**Wohnungs-  
Anzeige.**  
Mein Bureau für Architectur  
und Bauausführungen befindet  
sich von jetzt ab unter  
Wohlsdorfstr. 4, part. L. Geyer.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Ein tüchtiger Mann**  
wird gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Omnibus-Fahrplan**

wischen Wilsdruff-Grundbach-Dresden vom 1. Novbr. 1874.  
Abfahrt von Wilsdruff:  
Sonn- und Festtag früh 6<sup>1/2</sup> und Nachm. 4 Uhr. Montag,  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag früh 6<sup>1/2</sup> Uhr.  
Sonnabends früh 6<sup>1/2</sup> und Nachm. 4 Uhr.  
Abfahrt von Dresden, Galtz. u. Sächs. Hof, Breitestr. 2:  
Sonn- und Festtag früh 7 und Nachm. 4 Uhr. Montag,  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,  
Freitag und Sonnabend Nachm. 4 Uhr.  
Friedrich August Herrmann.

Zur Begründung einer Bade- resp. Heil-Anstalt wird  
zur Beförderung der Rechnungsführung u. da Zuvörderst  
praktisch thätig zu sein wünscht, eine intelligente, respectable

**Dame**

als Theilnehmerin gesucht,  
welche über ein Vermögen von 500 bis 800 Thlr. verfügen kann.  
Die Stellung ist eine angenehme und selbstständige.  
Schriftliche Offerten erbeten unter Q. 906, durch die Annoncen-  
Expedition von G. L. Daube u. Co. in Döbeln.

**Unterjacken u. Unterhosen**

werden, um vollständig mit diesem Artikel zu räumen, zu  
jedem Preis abverkauft.  
**Bazar, Schreiberstraße 1, 1 Treppe.**

**Dampfmaschine,**

nebst Dampfkegel,  
wird zu kaufen gesucht. Näheres er-  
halten die Exped. d. Bl. unter  
A. B. 70 entgegen.

**Gottfr. Friebe's Patent**

betrifft einen Deichselbeschlag, wodurch die Feldsel, im Fall  
selbige beim Wecheln sich zu kurz erweist, in einigen Minu-  
ten bis um 10 Zoll verlängert und ebenso wieder ver-  
kürzt werden kann. Der Beschlag ist in längstens einer Stunde  
an jedem Aufschwinger, der neu eckig, anzubringen, und  
wegen seiner Zweckmäßigkeit jedem Geschirrführer zu empfehlen.  
Die Beschläge liegen aus und sind zu billigen Preisen  
zu verkaufen.  
in Chemnitz bei G. Friebe, Brauhausstr. Nr. 3 und  
in Dresden beim Königl. Hoflieferant Herrn Glaeser,  
Nampferstraße.  
in Leipzig beim Königl. Hoflieferant Herrn Pfätzmann,  
Schillerstraße.

**P. Thelen,**

Delikatessenhandlung,  
Wettinerstr. 10,  
empfehlend und empfiehlt von aus-  
ländischen Fleischwaren  
**Schinkenwurst,  
Mettwurst,  
Rothwurst,  
Rauhenden,  
Gothar  
Cervelatwurst,  
Knackwurst,  
Rostwurst,  
Sülze.**

**Backhaus-  
Verkauf.**

Wien in Bitterfeld, Breßlin  
Sachsen in der Vögelstraße Nr. 2  
gelegenes Backhaus mit 180 Fuß  
langen Seiten- und Hinter-  
gängen, worin die Bäckerei seit  
24 Jahren mit 4 Weibern  
schonhaft betrieben wird, ist  
wegen vorgerückten Alters des  
Besizers zu einem billigen Preis  
von 9000 Thlr., mit 3-4000  
Thlr. Anzahlung zu verkaufen.  
Unterhändler verbieten.  
Bitterfeld, 22

# Den Herren Glashändlern, Glasermeistern und Lampen-Fabrikanten

## von Dresden und Umgegend

halten wir unsere neue

# Niederlage, Scheffelstrasse Nr. 34,

bestens empfohlen und machen noch besonders darauf aufmerksam, daß wir außer von Tafelglas jetzt auch von unseren **Hohlgläsern** (in den diversen Sortiments, namentlich Seideln), sowie **Lampenartikeln** (Schirme, Cylinder, Bassins etc.)

sehr reichliches Lager halten.

**Vereinigte Radeberger Glashütten**  
(vormals: W. Rönisch & Gebr. Hirsch).



## Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Zu nächst auf die vorgeschrittene Jahreszeit tritt unter Ausübung des gegenwärtigen Fahrplanes

von Montag, den 26. October d. J. an,

folgende Fahrordnung in Kraft:

<b>Täglich von Dresden nach allen Stationen lt. Fahrplan.</b>	A. Vorm. 8 bis Schandau, 10 bis Pirna, Mitt. 12 bis Schandau, Nachm. 1 bis Wittich, Nachm. 2 bis Pirna, Nachm. 3 bis Wittich, 5 bis Coschütz-Blasewitz.
	B. Vorm. 10 bis Weichen, Nachm. 1.30 bis Weichen und Niesitz, 3.30 nach Weichen.
<b>A. Von Schandau</b>	Vorm. 9.30, Nachm. 2.15, von Königsstein Vorm. 9.55 u. Nachm. 2.15, von Rathen-Wehlen Vorm. 10.30 u. Nachm. 3.15, von Pirna Vorm. 7.15, 11.15, Nachm. 1.15 u. 4.15, von Wittich fr. 6.30, 8.10, Mitt. 12, Nachm. 2, 4 und 5, von Blasewitz-Coschütz fr. 7.10, 8.10, 8.40, 10.40, Nachm. 12.40, 2.40, 4.40 u. 5.40.
<b>B. Von Niesitz</b>	Vorm. 7, von Weichen fr. 6, Vorm. 9.45 u. Nachm. 3, von Kötzschenbroda Vorm. 7.30, 11.5 u. Nachm. 4.20.

**Täglich nach Dresden von allen Stationen lt. Fahrplan.**

In diesem Jahre geistete Abonnement-Billets behalten bis mit 31. Mai 1875 Gültigkeit.  
Dresden, den 22. October 1874. Der vorstehende Director Könnack.

Große Auswahl höchst eleganter fertiger

# Costumes

für Damen, empfehle ich zum Preise von 6 Thlr. ab.  
**Moritz Baum,**  
Wilsdruffer- und Sophienstr.-Ecke.



## Adler-Line.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.  
Directe Post-Dampfschiffahrt  
von **HAMBURG** nach **NEWYORK**  
ohne Zwischenhäfen anzulanden,  
vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffe 1. Klasse, jedes von 3600 Tonn und 3000 effectiver Werdestreit.

Göthe am 20. October, Lessing am 12. Novbr. Herder am 26. Novbr. Schiller am 10. Decbr.  
Passage-Preise: I. Cajüte Pr. Thlr. 165, II. Cajüte Pr. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Thlr. 30.  
Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie die Direction in Hamburg, St. Annen 4, und in Dresden, Seeger u. Maeser, Moritzstr. 2, sowie Emil Herschel, an der Herzogin Garten 4.  
Briefe und Telegramme adressire man: Adler-Line - Hamburg.

## Perlen und Schmelz

Jeder Art für Besatz, Stickerei und Blumenfabrikation, Federn, alle Arten Luxus- und Mode-Perlen, sowie Versteinerung, als Plademe für's Haar und als Putzartikel, Colliers, Armbänder, Kopfnadeln, Karaffen, blauen Stahlgeschmuck etc. eigener Fabrikation empfiehlt billigt

**Julius Ulbrich, Wallstr. Nr. 15.**

## Cigarren-Offerte.

Wegen Aufgabe eines Geschäftes sollen ca. 80 Mille abgelagerte, gut brennende Cigarren, die im Einkauf 8 1/2 Thlr. kosten, mit 7 1/2 Thlr. pr. Cassie im Ganzen oder getheilt verkauft werden.  
Proben werden gegen Veranlassung abgegeben.  
Adressen bittet man unter Offizier A. H. S. an die Expedition d. Bl. abzugeben.

## Central-Pfand-, Leih- und Creditanstalt.

nr. Brädergasse 12, 1. Weich u. Rager, gr. Brädergasse 12, 1. gewährt Darlehen in jeder Betragshöhe auf Gold, Silber, Uhren, Waarenposten, coursbarende Papiere, Werten, Wäsche und dergl. unter billigen Bedingungen.

## Butter-Handlung en gros & en detail.

ff. Tafel- und Koch-Butter, à Faß von 10 bis 100 Pfund. A. Lapp, Löpfergasse 2.  
**Geschäfts-Gründung.**  
Dem geehrten Publikum zu Blasewitz die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage eine Bäckerei im genannten Orte (Scheffelstr.) eröffnet habe, und bitte um gütigen Zuspruch, indem ich stets bemüht sein werde, mit guter Waare zu dienen.  
achtungsvoll **Gruft Nase.**

Sorbas, Matrassen, Möbel aller Art zu verkaufen Kadestafel, Mehl, etc. Cafarnenstraße 22. Zu verkaufen Kadestafel, Mehl, Sopha etc. Wilsdrufferstr. 12.1.

## Wilsdrufferstraße 17, 4. Getragene u. neue

schwergegoldene Uhren, Remonten, silb. Cylinderuhren, gold. Damenuhren, gold. Ketten aller Stärken, theils mit Quasten, Trauringe, Siegelringe, Diamantringe, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Kinderohrringe, silb. Spelze- und Rasierdiesel, Suppenellen, Einkauf von Gold, Silber, Brillanten.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Inhaber eines kleinen Geschäftes, in einer hübschen Grenzstadt Böhmens, mit einem Baarvermögen von 40 bis 50 Tausend Gulden, will sich baldmöglichst verheirathen, und bittet junge Damen, die auf dieses ernstlich gemeinte Gesuch reflectiren, ihre Adresse nebst Photographie unter D. O. 362 im „Invalidentank“, Seest. 20, Dresden, niederzulegen, sowie sofortige Rückgabe der Photographie selbstverständlich.

Das einzig gesundheitsdienliche Schweißmittel geg. Räfte u. Neuschwächte d. Räfte sind Fußbäder v. Vaccorix, Gen. Dep. 1 rue Aubert, Paris.

Schlef. Tafel-Butter, 2 Pfund - 1 Kanne 22 Rgr. **Georg Nake,** Wettinerstraße 17.

## Ag. sächs. Pirna-Ramenzer Verbindungsbahn.

### Submission auf Schloßerarbeiten in Pirna.

Die Schloßerarbeiten zum Umbaugebäude im neuen Bahnhofe Pirna sollen im Ganzen oder partienweise vergeben werden. Leistungsfähige Bewerber wollen Planens zu Preislisten bei Herrn Sectioningenieur Voegel in Pirna oder im technischen Hauptbureau obenbenannter Bahn, Dresden, Humboldtstr. 3, 1, entwerfen und spätestens bis zum

**4. November dieses Jahres** versiegelt und frankirt an die letztgenannte Adresse zurückreichen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.  
Dresden, am 20. October 1874.  
Der Oberingenieur: **L. Neumann.**

## Oldenburger Milchvieh-Verkauf.

Am Freitag den 30. October c. steht bei Herrn Gastwirt Werner auf den Scheunhöfen in Dresden ein Transport hochtragende und frischmelkende Kühe u. Kalben, sowie einige dreivierteljährige Kälber Küster u. Stege.  
Neuen bei Elbfleth.

## Wäschmandel-Maschine

mit laufendem Mandelstuch (ganz neu und praktisch), sehr vortheilhaft für Hotels und Institute sowohl, als auch für jeden Familiengebrauch. Arbeit billig und gleichmäßiger Auswurf die Maschinenbau-Anstalt von G. 3117 bl.

**Heinrich Schöne in Reichenbach i. V.**

## Die J. Watter'sche Thonwaren-Fabrik A. Hoffmeister in Glogau

empfiehlt ihre Fabrikate:  
**Feine Schmelz- (Porzellan-) Oefen** von anerkannt vorzüglicher Qualität in einmündiger bis elegantester Ausstattung.  
**Glasirte und unglasirte Thonröhren** in allen Dimensionen.  
**Bauornamente, Formsteine** etc. in jeder gewünschten Form und Farbe.

## Haus - Nummer-Veränderung.

Wöbnerstraße Nr. 26, früher 17, vis-à-vis der Wöbnerstraße, befindet sich das Tapezier-Geschäft von **H. Frackmann**. Alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, sowie alle Stickeren zum kommenden Weihnachtsfest werden sauber und billig gefertigt. Lager von Sophas, Matrassen mit Bettstellen, verschiedene Damaste und Gestelle u. s. w.

## Wöbnerstr. 26.

## Auction.

Montag den 26. October, Sonntag den 10. Uhr an, soll **Mannstraße Nr. 4, 1. Et.**

## Mobiliareinrichtung von Nutzbaum u. Mahagoni

als: 1 Tafelaussatz von Silber, 6 silberne Köffel, 1 Kaffeebierdeckel von Messing, Kupfer- und Messinggeschätze, Tischdecken, ein schöner Concertstühl von Blüthner, Sopha, Fauteuil und Polsterstühle, Salon, Meisler- und Wälzschrank, Weller- und andere Spiegel, Sopha, Näh-, Wasch- und andere Tische, 1 Schreibstisch und 1 Schreibpult, 1 Stuhl, Gardinen, Bettstelle, Federbetten, 2 neue große Zimmerteppiche etc. mehrbietend veräußert werden.  
**W. Schulze,** Bezirksgerichts- u. Auktionsverwalter.

## Grundlinien der Handelsgeographie.

Ein Leitfaden für Real Schulen und zum Selbstunterrichte von **Hector Dr. Georg Wilhelm Kopf.**  
Preis Thlr. 1. 10. fl. 2. 12. f. d. 2. Aufl.

Ein mit Sachkenntnis und praktischem Geiste ausgearbeitetes Lehrbuch, welches nicht nur in Deutschland an Handelschulen, sondern auch in den Umgebungen, namentlich in Oesterreich, Ungarn, in der Schweiz und in Holland Belohnung und Anerkennung gefunden hat.  
Hamburg.

## Friedr. Korn'sche Verlagsbuchhandlung.

**Wein-Verkauf.**  
1 Faß 66 Flaschen Rheinweins 20 Thlr.  
1 " 66 " Hochheimer 68er 22  
Häberer bei Pöhlner, Ebersbachgasse 17.

## Gute Best. Respirator's

sind bei richtigem Ausrüstungswechsel und richtiger Temperatur leicht empfehlenswerth den Hals- und Lungentzündungen, sowie Respirationen etc., empfiehlt in großer Auswähl

**M. H. Wendeschuh,**  
Landwehr, Marienstr. 5, Dresden.

## Seben erziehen und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

**Die Religion des Zweiflers.**  
Leipzig 1874. Verlag von D. Bassel. Gr. 8. Thlr. 1. 10.

## Für den Verkauf von Matenbriefen

hier und Umgegend werden tüchtige Agenten bei hoher Procention gesucht. Wer bei unter **F. X. 16 Rudolf Woffe, Berlin W. Altile Friedrichstraße.**

## Feinste Tafel-Butter

in 7 und 8 1/2 Pfd., täglich frisch, empfiehlt **Emil Eisermann,** Wilsdrufferstraße 12.

## Für Wiederverkäufer Cigarren

in großer Auswahl empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches, das Milde von 5 1/2 Thlr. an, **Robert Sempel, Wilsdrufferstr. 14.**

## Wörtliche Abschriften aus Bestellbriefen auf F. Keil's indische

Quartinctur:  
„Die Wirksamkeit dieser Tinctur ist eine so vorzügliche, daß mein sehr schwacher Gaumen sich gleich um das Dreifache an Stärke und Kraft zu erheben hat, seit ich dieselbe gebrauche.“  
„Es war bei mir die Anwendung dieser Tinctur von außerordentlich wirksamer Wirkung und von den besten Erfolgen begleitet.“  
„Nachdem ich schon einige Zeit von F. Keil's ind. Tinctur als Gaumenerweichungsmittel Gebrauch machte und diese in kurzer Zeit so trefflich wirkend anerkannte, so bitte ich Sie, F. Keil's ind. Tinctur in 10 Gr. 20 Sgr. und 1 Thlr. durch **Oscar Lippert in Dresden,** Schreibergasse 14. (Hauptdepot für Sachsen.)“

## Waschhammel- und Kalbfleisch,

das Pfund 45 und 50 Pfg., empfiehlt **Robert Gäbler,** Königsbräuerstraße Nr. 74 und Dittmarsch Nr. 17b.

## Holz

in Klaffern, auch gespalten, Stein- und Braunkohlen liefert es gross und in detail bei billigster u. reeller Bedienung

**Carl Bormann,** Wöbnerstraße 1, 2. Thortor.

## In Zwickau, Blasewitz, Coschütz oder Kötzschenbroda wird ein kleines Logis (wenn möglich mit Gartenstück) im Preise von 30 bis 50 Thlr. Mithal von einer älteren Beamtenwitwe auf die Dauer zu mieten gesucht. Gest. Offerten sub D. P. 365 abzugeben in die Expedition des „Invalidentank“, Seest. 20.

## Ein verheir. Arzt,

mit sehr guten Empfehlungen, Leiter einer Heilanstalt, sucht eine andere ärztliche Thätigkeit. Nr. an die Exp. d. Bl. unter Arzt 101.



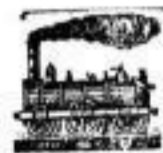
# Georg Wobsa's echt Bairische Bier-Stube.

Meinen hochgeehrten Gästen hierdurch zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage meine vorderen bedeutend vergrößerten, auf das Eleganteste eingerichteten Localitäten eröffne.

## Ausgezeichnetes ff. Culmbacher

aus der ältesten bestrenommirtesten Exportbier-Dampfbrauerei des Herrn Georg Sandler in Culmbach halbe bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **Georg Wobsa.**



### Fahrplan der Oberlausitzer Eisenbahn

vom 1. November 1874 ab gültig.

A. Richtung: Kohlfurt-Falkenberg. B. Richtung: Falkenberg-Kohlfurt.

Stationen.	XXI.			XXIII.			XXV.			Stationen.	XXII.			XXIV.			XXVI.			XXVIII.			XXX.		
	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug		Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug			
Kohlfurt Abfahrt	5.0	1.32	5.10	Falkenberg Abfahrt	—	6.30	11.15	—	6.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Sorfa	5.38	2.6	5.56	Viebnwerda	—	7.5	11.37	—	6.51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Niesky	5.49	2.16	6.9	Wilsdorf	—	7.30	11.53	—	7.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Mücheln	6.3	2.28	6.27	Hohenboda	—	8.8	12.17	—	8.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hohenboda	6.26	2.17	6.54	Hohenboda	—	8.45	12.40	4.0	9.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hohenboda	6.40	2.58	7.16	Hohenboda	—	9.7	12.58	4.15	9.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hohenboda	7.1	3.17	7.15	Hohenboda	5.20	9.45	1.30	4.35	10.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hohenboda	7.30	3.36	8.15	Hohenboda	5.32	10.10	1.18	4.53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hohenboda	8.45	3.55	8.55	Hohenboda	6.25	10.37	2.5	5.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hohenboda	9.2	4.10	9.25	Hohenboda	7.5	11.11	2.28	5.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hohenboda	9.24	4.31	10.10	Hohenboda	7.40	11.36	2.45	5.45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hohenboda	9.40	4.47	10.15	Hohenboda	8.1	11.52	2.55	5.55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Falkenberg Anfuhr	10.0	5.4	11.15	Falkenberg Anfuhr	9.5	12.38	3.32	6.32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

### Anschlüsse

in Kohlfurt:			in Falkenberg:		
Abfahrt aus Dresden	10.0 und 10.15	12.45	Abfahrt a. Magdeburg	—	6.0
" " " " " " " "	10.40	—	" " " " " " " "	—	7.30
" " " " " " " "	10.41	2.18	" " " " " " " "	—	8.45
" " " " " " " "	3.2	3.19	" " " " " " " "	—	9.20
" " " " " " " "	—	—	" " " " " " " "	—	7.0
" " " " " " " "	—	4.56	" " " " " " " "	—	—
" " " " " " " "	9.35	6.5	" " " " " " " "	4.15	8.30
" " " " " " " "	12.10	8.20	" " " " " " " "	5.10	9.5
" " " " " " " "	1.15	11.45	" " " " " " " "	7.40	11.25
" " " " " " " "	—	—	" " " " " " " "	—	—
" " " " " " " "	2.5	8.12	" " " " " " " "	8.24	12.24
" " " " " " " "	1.2	7.40	" " " " " " " "	10.47	1.56
" " " " " " " "	4.35	10.40	" " " " " " " "	12.0	3.17
" " " " " " " "	8.10	7.45	" " " " " " " "	—	8.0
" " " " " " " "	3.24	10.55	" " " " " " " "	—	—



### Fahrplan der Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn

vom 1. November 1874 ab gültig.

A. Richtung: Cottbus-Grossenhain. B. Richtung: Grossenhain-Cottbus.

Stationen.	I.				III.				V.				VII.				Stationen.	II.				IV.				VI.				VIII.				X.			
	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug		Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Per- sonen- Zug	Gemisch- ter Zug								
Cottbus Abfahrt	7.15	1.0	4.15	7.15	Grossenhain Abfahrt	—	7.40	11.25	2.55	7.55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Dresden	7.36	1.19	4.34	7.40	Schönfeld	—	7.59	11.47	3.14	8.14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Petershain	7.50	1.30	4.44	7.56	Ortrand	—	8.16	12.6	3.32	8.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Zentrum	8.14	1.49	5.1	8.23	Mühlau	—	8.40	12.39	3.50	8.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Mühlau	8.40	2.8	5.19	8.50	Petershain	—	8.55	1.5	4.19	9.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Ortrand	8.59	2.21	5.34	9.12	Dresden	—	9.11	0.19	1.31	4.48	9.29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Schönfeld	8.18	2.40	5.48	9.34	Cottbus	—	9.31	1.16	4.55	9.41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Grossenhain Anfuhr	9.35	2.55	6.5	9.55	Cottbus	—	9.50	2.10	5.15	10.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								

### Anschlüsse:

in Cottbus:				in Grossenhain:			
Abfahrt aus Dresden	—	6.0	10.39	Abfahrt aus Chemnitz	—	4.15	8.30
" " " " " " " "	—	10.9	12.21	" " " " " " " "	—	5.10	9.5
" " " " " " " "	—	11.15	2.47	" " " " " " " "	—	6.30	10.20
" " " " " " " "	—	10.32	2.32	" " " " " " " "	—	—	—
" " " " " " " "	—	7.0	1.43	" " " " " " " "	—	—	—
" " " " " " " "	—	10.50	—	" " " " " " " "	—	—	—
" " " " " " " "	10.0	—	10.15	" " " " " " " "	—	—	—
" " " " " " " "	10.40	—	1.32	" " " " " " " "	—	—	—
" " " " " " " "	5.0	11.15	—	" " " " " " " "	—	—	—
" " " " " " " "	6.30	—	6.10	" " " " " " " "	—	—	—
" " " " " " " "	11.0	5.0	7.0	" " " " " " " "	—	—	—
" " " " " " " "	12.10	8.20	1.35	" " " " " " " "	—	—	—
" " " " " " " "	1.15	6.55	11.45	" " " " " " " "	—	—	—

**Die Chamottewaren-Fabrik**  
von **H. Krapf Nachfolg.**  
in Cöln an der Elbe.

empfehle ihre Fabrikate, als: feuerfeste Steine, Faconsteine, jeder Form und Größe, sowie Platten in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen, unter Garantie für beste Beschaffenheit ihrer Lieferungen.

**Stuhlfabrik**  
in Cöln an der Elbe.

**Die Chamottewaren-Fabrik**  
von **H. Krapf Nachfolg.**  
in Cöln an der Elbe.

empfehle ihre Fabrikate, als: feuerfeste Steine, Faconsteine, jeder Form und Größe, sowie Platten in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen, unter Garantie für beste Beschaffenheit ihrer Lieferungen.

**Stuhlfabrik**  
in Cöln an der Elbe.

**Pianos,**  
gebrauchte, fast in allen Preisen, in größter Auswahl.

**Pianoforte,**  
von 30 Zhr. bis 105 Zhr. mit Klappen, Spreisen engl. Mechanik, schönem Ton, bei

**Wolfram,**  
Wilsdrufferstraße 11, II.

**Feinste süße Butter,**  
a Manne 1 Zhr., empfiehlt **Arthur Kränzer,**  
Wilmarsplatz Nr. 10, Ecke der Lindenstraße.

**Bläpfbutter**  
vorzüglich feine Waare, das St. 7 und 8 Zhr., empfinden wieder frisch und empfehlen

**Dürrlich u. Käse,**  
Neustadt, an der Kirche Nr. 3.

**Ein Manufactur-Waaren-Großgeschäft,** Colliedraße, hat einen tüchtigen Vertreter für Dresden.

(Wer Offerten werden unter Adresse H. C. 376 an die Herren Haenstein u. Vogler in Leipzig erbeten.)

**Nr. 13**  
Schlossstrasse  
Wiener Schuhwaaren-  
Depot.

Für die Tantieme- und  
Sollon halte ich mein sehr  
reichhaltiges Lager von  
Schuhen in Kattun, Satin  
tucc, Goldhaute, Satin  
u. englisch Leder von  
1 1/2 Zhr. bis 10 Zhr. bestens  
empfehlen. Schließen und  
Reiseten in ganz neuen  
Designs.

**Eduard Hammer,**  
Wiener Schuhwaaren-  
Depot  
Nr. 13  
Schlossstraße.

**Goldene**  
Damen-Cylinder-Uhren  
von 12 Zhr. an, Regulatoren  
von 11 Zhr. an, gut und  
richtig gehend, sind zu verkaufen  
am See Nr. 3, gegenüber der  
Vestfische.

**Hamburg-Amerik. Packfahrt-Gesellschaft**  
Directe Golddampfschiffahrt zwischen  
**Hamburg und New-York**  
beruht auf der berühmten und prachtvollen großen Post-  
Dampfschiffe

**Westphalia,** 28. Octbr. **Hoffa's,** 18. Novbr.  
**Præmiana,** 4. Novbr. **Cimbria,** 25. Febr.  
**Silesia,** 11. Novbr. **Arctica,** 2. Febr.

und weiter regelmäßig über **Wittow.**

Passagepreise: 1. Klasse 100, 2. Klasse 60, 3. Klasse 40.  
II. Klasse 20, III. Klasse 10. Zwischendeck nur 10. 2. u. 3. Klasse  
zwischen Hamburg und Westindien  
nach St. Thomas, Curaçao, Maracaibo, Sabana, La  
Guayra, Cienfuegos, San Juan de  
Puerto Rico, Cay Haiti, Port au Prince, Gonaïves,  
Puerto Plata und Colon. Von wo via Panama, Mittel-  
und Südamerika nach San Francisco,  
Santo Domingo, Valparaiso und  
Santiago de Chile.

Athena, am 8. Novbr. **Albatross,** am 23. Novbr.  
Frankonia, am 8. December.  
und weiter regelmäßig den 8. und 23. jeden Monats.  
\*) Von jetzt an laufen die Dampfer auch gleich am der  
Ausreise von St. Thomas am 6. und 21. jeden Monats Sabana  
regelmäßig an, aber nur behufs Verbindung von West- und  
Ostindien.

Weitere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt nebst  
seiner Inland-Agenten der General-Bevollmächtigte  
**August Bolten,** Wm. Miller's Nachfolger,  
3334 Admiralitätsstr., Hamburg.

In Dresden bei dem Gen.-Agent. **Adolph Seiffel,** Schöffing, 7.  
Leipzig **M. O. R. Viehweg,** Schmidtstr. C. Flemming,  
Chemnitz **C. Oscar Dietz,** Zwickau bei **Fr. Flemming.**

**Gesucht**  
werden 100 bis 200 gute  
Glasballen mit Weiben von  
**F. W. Thomas,**  
Alte.

**Die Chamottewaren-Fabrik**  
von **H. Krapf Nachfolg.**  
in Cöln an der Elbe.

empfehle ihre Fabrikate, als: feuerfeste Steine, Faconsteine, jeder Form und Größe, sowie Platten in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen, unter Garantie für beste Beschaffenheit ihrer Lieferungen.

**Stuhlfabrik**  
in Cöln an der Elbe.

**Restaurant K. Belvedere**  
 Brühl'sche Terrasse.

**Heute Großes Sinfonie-Concert,**  
 Anfang 6 Uhr. Soliree musicale Ende 10 Uhr.  
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit  
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
 Capelle verhält.

**Sinfonie-Concert-Programm:**

1. W. A. Mozart. Färbilder March.
2. A. Feska. Cuv. 3. Op.: „Gantemire.“
3. G. Spontini. Scene u. Arie a. Op.: „Die Befalln.“
4. F. Mendelssohn. Ober a. Cedrus in Solonod.
5. L. v. Beethoven. Cuv. Nr. 3 zu Venere.
6. J. S. Bach. Arie a. d. Suite C-dur.
7. Chr. v. Gluck. Cuv. 3. Op.: „Alceste.“
8. W. A. Mozart. Sinfonie Nr. 3 Es-dur.
9. M. Gluck. Cuv. 3.: „Mulan u. Putilla.“
10. C. M. v. Weber. Adagio u. Rondo a. d. I. Concert für  
 Clarinette, verlegt. v. Arn. L. Schroeder.
11. H. Ravina. „Sinterette“, instr. von S. Müller-Berg-  
 haus. I. Mal.
12. H. Wagner. Scene und Arie a. Op.: „Der fliegende  
 Holländer.“

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 7 1/2 Ngr.  
 Concert-Abonnement-Karten sind an den Cassen zu haben.  
 Morgen: **Zwei Extra-Concerte.**  
 I. Concert von 4-7 Uhr. II. Concert von 7 1/2-10 1/2 Uhr.  
 Z. g. B. Wegen des Reformationsfestes, Sonnabend d. 31.  
 d. Mts., findet das nächste Sinfonie-Concert schon  
 Mittwoch d. 28. d. Mts. statt.  
 Täglich Soiree musicale. J. G. Marschner.

**Gewerbehaus.**  
 Heute Sonnabend, den 24. October

**Sinfonie-Concert**  
 von Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45  
 Mitgliedern bestehenden Capelle,  
 unter Mitwirkung des Harmonium-Solisten  
 Herrn Mannewitz.

Cuv. 1. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 2. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 3. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 4. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 5. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 6. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 7. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 8. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 9. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 10. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 11. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 12. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 13. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 14. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 15. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 16. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 17. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 18. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 19. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 20. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 21. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 22. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 23. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 24. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 25. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 26. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 27. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 28. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 29. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 30. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 31. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 32. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 33. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 34. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 35. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 36. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 37. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 38. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 39. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 40. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 41. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 42. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 43. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 44. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 45. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 46. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 47. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 48. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 49. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 50. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 51. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 52. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 53. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 54. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 55. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 56. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 57. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 58. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 59. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 60. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 61. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 62. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 63. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 64. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 65. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 66. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 67. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 68. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 69. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 70. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 71. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 72. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 73. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 74. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 75. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 76. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 77. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 78. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 79. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 80. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 81. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 82. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 83. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 84. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 85. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 86. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 87. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 88. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 89. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 90. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 91. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 92. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 93. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 94. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 95. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 96. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 97. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 98. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 99. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.  
 Cuv. 100. Op.: „124“ von F. v. O. Oxford-Sinfonie v. Haydn.

**Gasthof zu Heidenau.**  
 Montag, den 26. October  
 zum Kirmesfeste

**Großes Militär-Concert**  
 von Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
 mit der Capelle des 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr.

**Salon Variété.**  
**Vaudeville-Theater und Volks-  
 Restaurant.**  
 Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
**Heute Concert u. Vorstellung.**  
 Gastspiel der berühmten engl. Chansonettensängerinnen  
 und Tänzerinnen Geschwister **Wish Louis** und **Wish  
 Fanny Taylor** vom Crystalpalast zu London,  
 sowie  
 Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
 Caffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.  
 Die Direction.

**Victoria-Salon-  
 Volkstheater.**  
 Waisenhausstraße 25.  
 Heute Sonnabend, den 24. October:  
 Herrmann u. Dorothea, oder Ein fideles Bäckersjunge,  
 Poëse mit Gesang in 1 Act von Weisbach.  
 Musik von Kana.  
 Auftreten des franz. Komikers **Hr. Berlioz u. Frau.**  
 Auftreten der akrobatischen Künstlergesellschaft des  
**Hr. Hickin,**  
 Die übrigen Piesen enthalten die  
**Tageszettel.**  
 Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr bei dem Herrn  
 Kaufmann **B. Kramer,** Schleichstraße 26, und Herrn **Koh** (Wai-  
 nissa's Weinhandlung) Waisenhausstraße.  
 Caffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Die Direction.

**Victoria-Tunnel.**  
 Heute Schweinsknöchel mit Klößen.  
**Gewandhaus-Theater.**  
 Heute, Sonnabend den 24. October,  
 Abends 7 1/2 Uhr,  
**Grosse Vorstellung**  
 von **Hellachial,**  
 Hofkünstler Sr. Maj. des deutschen  
 Kaisers.  
**Klopfgelster, Antispiritusmus,  
 Magie.**  
 Preise der Plätze: Sperrsitze 20 Ngr.,  
 Parterre 10, 2. Rang 7 1/2, Gallerie 5 Ngr.  
 Billets zu allen Plätzen sind in dem Colonial- und Cigarren-Ge-  
 schäft von Herrn **Adolf König,** Altmarkt, im Rathhause, zu haben.  
**Morgen Sonntag 2 Vorstellungen.**  
 I. 4 Uhr zu ermäßigtem Preise.  
 II. 7 1/2 Uhr Preise wie gewöhnlich.



**Mittwoch, den 4. Nov. 1874,  
 Abends 7 Uhr,  
 im Saale des  
 Hotel de Saxe  
 Grosses Concert**  
 unter Leitung des Herrn Hofkapell-  
 meisters **Dr. Julius Riets**  
 unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hofopernsängerin **Fräul.  
 Therese Maiten,** der Königl. Kammervirtuosin **Fräulein  
 Mary Krebs,** des Herrn **Carl Hess** und der **K. musikalischen  
 Kapelle,**  
 gegeben von

**Friedrich Grützmacher,**  
 Königl. Kammervirtuos.

**Programm.**

1. Ouverture zu „Iphigenia in Aulis“ **Ch. W. Gluck**  
 mit dem Schlusse von **Rich. Wagner.**
2. Concert für das Violoncell (Manu-  
 script, zum 1. Male) **Joachim Raff.**
3. Gebet a. d. Oper „Genoveva“ (zum  
 1. Male) **R. Schumann.**  
**L. v. Beethoven.**  
**A. Rubinstein.**
4. Concert für das Pianoforte, C-moll  
 mit Cadenz (zum 1. Male)
5. Drei Stücke für Violoncell und  
 Pianoforte (zum 1. Male):  
 a) Romanesca, Melodie aus dem 16.  
 Jahrhundert. **F. Grützmacher.**  
 b) Scherzo (aus den Frühlingstücken,  
 Opus 30) **R. Volkmann.**  
 c) Capriccio (Manuscript) **J. Dörner.**
6. Drei Lieder für eine Singstimme  
 mit Begleitung von Pianoforte u.  
 Violoncell (zum 1. Male) **J. Dörner.**

Eintrittskarten auf nummerirten Platz à 1 Thlr. 10 Ngr.,  
 unnummerirt à 25 Ngr. und Stehplatz à 15 Ngr. sind zu haben  
 in der Hofmusikalien-Handlung von **B. Friedel,** Schloss-  
 Strasse 17.  
 Die bestellten Billets bleiben bis Ende October reservirt.

**Salon amusant,**  
 Leipziger Keller, Rhänikgasse 8.  
**Concert und Vorstellung.**  
 Auftreten des Herrn Director **Weidert** nebst Gesellschaft. Geheimes  
 Auftreten des Charakterkomikers und Schauspieler Herrn **A.  
 Baumgart** aus Newyork.  
 Caffeneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.  
 Die Direction. **E. Fabian.**

**Optoplastischer Kunstsalon  
 der  
 Wiener Weltausstellung**  
 Wilsdrufferstr. 31.  
 Täglich geöffnet von früh 10 bis Abends 9 Uhr.  
 Entree 5 Ngr. Familienkarten (3 Personen) 10 Ngr.

**Restaur. Kyffhäuser.**  
 Niederlage der Actienbrauerei Bairisch Branhaus.  
 Heute Sonnabend den 24. October:  
**gr. Künstler-Concert,**  
 gegeben von den hier schon rühmlichst bekannten Professoren des Be-  
 cordions, **Fr. Schmidt** und **Heidemann** vom Altonaer  
 Theater zu Hamburg, sowie des Tiroler Altherbststudien in Go-  
 ldn, **Herrn Loth,** vom Conservatorium in Zumbach unter  
 Leitung und Direction des Herrn **Habe** aus Hamburg.  
 Anfang 7 Uhr. Abends Schweinsknöchel mit Klößen.  
 Hochachtungsvoll **Clemens Benlig.**

**Restaurant M. Franz.**  
 Jüdenhof Nr. 1.  
**Prioritäts-Bier**  
 aus der Brauerei zum Planenschen Lagerkeller  
 wird von heute an verzapft.  
 Ich empfehle dieses Bier meinen geehrten Gästen als etwas  
 Ausgezeichnetes.  
**M. Franz.**

**Waldschlößchen=  
 Stadt-Restoration**  
 empfiehlt heute sowie jeden Sonnabend von Abends 6 Uhr an  
**Mock-Turtel-Suppe.**  
 Hochachtungsvoll **C. Gull.**

**Restoration Nieder-Bohrig.**  
 Morgen Sonntag den 25. October:  
**Concert von der Dresdner Knaben-Capelle**  
 unter Leitung des Musikdirectors Herrn **Böner.**  
 Anfang 6 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr.  
 Nach dem Concert **Ballmusik.** **Witwe Schmidt.**

**Jüdenhof Nr. 1. Restaurant M. Franz, Jüdenhof  
 Nr. 1.**  
**Heute Schlachtfest,**  
 von 1 1/2 Uhr an Weißfleisch, später Leber-, Blut- und Grolot-  
 ten-Burst.  
**Stamm-Abendbrod.**  
 Bratwurst mit Sauerkraut und Schweinsknöchel  
 mit Klößen.  
**Schweizerhaus.**  
 Heute Schlachtfest. **E. Franke.**

**Grand Restaurant  
 zum Ritter-Saal.**  
 Waisenhausstr. 29. Waisenhausstr. 29.  
 Heute Grosses Concert  
 von der Knaben-Capelle des Herrn Musikdirector **Zöllner.** Auf-  
 sichtsamt von **H. Planenschen Lager u. H. Bairischen  
 Bier u. H. Prioritätsbier** a Glas 2 Ngr. **H. Ritter.**

**Rest. Kaufmann,**  
 Hauptstr. 5, parterre und erste Etage.  
 Allen Bewohnern Dresdens und den Fremden halte ich mein  
 in Neustadt-Dresden gelegenes, auf das Eleganzreiche eingerichtete  
**Restaurant ersten Ranges**  
 aufs Beste empfohlen.  
 Delicatteste Wein- und Speisen-Karte, Diner von 1-6  
 Mark und nur hochweine Biere.

**Haupt-Depot**  
 für Dresden und Umgegend von dem besten  
**Reichenberg-Wasserdorfer  
 Export-Bier.**  
 Verkäuflich nach hier und außerhalb in 2 1/2, 1 1/2 und 1/2-Orig.  
 inal-Gläsern. Hochachtungsvoll **Fr. Kaufmann.**  
 NB. Gleichwohl erlaube ich mir anzuzeigen, daß von obigen  
 Bier Herr **Georg Richter** (S. Marktes Markt), Monlagstr. 19,  
 mit dem heutigen Tage den Verkauf und Vertrieb in Flaschen  
 eröffnet hat. **D. C.**

**Restaurant F. A. Kühnel.**  
 Zahnsgasse 18, Ecke d. Wallstr.  
 Heute Käsefleischknöchel mit Klößen.

**Zum Königstein.**  
 Pirnaischestr. 41.  
**Heute Schlachtfest,** von 1 1/2 Uhr an  
 Weißfleisch.  
**Sonntag Wafffest**  
 in der Restauration in **Merbitz** beim **Altkücher Schaarke.** Für  
 warme und kalte Speisen und freundliche Bedienung ist bestens  
 georgt.

**Gasthof zu Posta bei Pirna.**  
 Sonntag den 25. und Montag den 26. October  
**Kirmesfest.**  
 An beiden Tagen **Ballmusik.** **Hobert Karisch.**

**Schweinsknöchel mit Klößen**  
 7 Hauptstrasse 7.  
 Hochachtungsvoll **Unger u. Sella.**

**Floragarten.**  
 Heute Schweinsprämienschinken. Anf. 6 Uhr.  
 Markt.

**Restaurant M. Noack**  
 am See 10.  
 Heute Abend Käsefleischknöchel mit Klößen und  
 Zauerkraut, sowie ein exquisit Glas **Marzenbier** aus der  
 Planenschen Vagerkellerbrauerei. Giegn laße meine geehrten Gäste  
 und Gönner ergehen ein. **A. Noack.**

**11 Kreuzstr. 11. 11 Kreuzstr. 11.  
 Münchener Hof**  
 empfiehlt seinen geehrten Gästen  
**Prioritäts-Bier (Marzenbier)**  
 aus der Actien-Brauerei zum Planenschen Lagerkeller  
 bei Dresden. Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen.  
 Hochachtungsvoll **D. Seifert.**

**Gasthof zu Madebent.**  
 Morgen Sonntag gutste Ballmusik. **H. Adler.**

**Restaurant Bischofsweg 16.**  
 Heute Abend launige Abendunterhaltung,  
 wozu ergehen einladet **Sänlich.**

**Strehlen,** Morgen Sonntag  
 Ballmusik. **E. Pahlitzsch.**  
**Scheffelstr. 20  
 1. Etage.**  
**Wanplätze**  
 für Fabriken.  
 Ein der böhmischen Erde, der  
 Noche sehr nahe, sind Wanplätze  
 für industrielle Establishments zu  
 verkaufen. **Post und Tele-  
 graphenstation im Orte.**  
 Directe Adr. unter **C. D.  
 2160,** beiderseits die Ammoniten  
 Expedition von **Hansenteln  
 u. Vogler in Wien.**  
 In guter Lage der Altstadt-  
 Dresden ist ein fein einge-  
 richtetes  
**Restaurant mit Garten**  
 mittler Größe, schöne Localitäten,  
 Inventar neu, worunter ein franz.  
 Klavier und ein feines Piano,  
 Restauration halber zu verlan-  
 gen und sehr oder später zu über-  
 nehmen.  
 Alles Nähere Sadweg Nr. 13,  
 in der Wäckerel.

**Piano- u. Gesang-**  
 Unterricht ertheilt ein tüchtiger  
 Conkünstler nach ausgedehnter  
 Methode. Adressen werden in  
 der Schmidt'schen Buch- und  
 Musikalien-Handlung, Prager-  
 Straße, erbeten.

**Zu verkaufen**  
 ein Weispferd, schwarzbraune  
 Stute, auch zum Zug geeignet.  
 Das Nähere zu erfahren Kallier  
 Wilhelm, Glog 4, Stall 10th,  
 Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

**Petroleum,**  
 16 Fl., 10 Rth. 15 Ngr.  
**Georg Nake,**  
 Wetzlarstraße 17.

**Böhm. Speise-Butter,**  
 im Ganzen und Einzelnen billigst.  
 bei **Johannes Dörig.**  
 Das heutige Mark enthält  
 12 Seiten.

On parle français.  
 mein D  
 A  
 sehr  
 Etage  
 (Hof  
 und  
 hoch  
 bedir.  
 Quitt  
 Straß  
 neue  
 bige  
 ferier  
 und  
 rigen  
 dauern  
 große  
 andere  
 Ga  
 P  
 v  
 P  
 v  
 2  
 G  
 3  
 Nam  
 folge  
 Amst  
 balt  
 in  
 W  
 in ge  
 1  
 sur  
 2  
 von  
 Abet  
 nach  
 Beid  
 C  
 2  
 bel  
 Stol  
 Dre  
 von  
 late  
 und  
 Gde





# Bekanntmachung für Capitalisten, Speculanten und Andere.

Außerordentliche Erfolge begleiten Woche für Woche auf jedem noch einander folgenden Wetttrennen-Meeting den discretionären Gewinn-Investmentplan der „Internationalen Zurs Investment Association“, realisiert in Station Hall, garantirt und alle Rechte vorbehalten, leitende und verantwortliche Directoren: Sydney, Clarke u. Co., Mitglieder aller Clubs, Zurs-Secretäre und Vermittler von discretionären Gewinn-Investment, Verleger der folgenden Werke: „Systematic Betting“, „Winning made Easy“, „Bookmaking v. Banking“ etc. etc.

Central-Bureau: 92, Gracechurch Street, E. O. London. Zweig- und Special-Bureau in Edinburgh, Glasgow, Liverpool, Birmingham, Manchester und auf den bedeutendsten Wetttrennen-Stätten Dublin und des Continents.

Agenten und Trainir-Verichterstatter sind aufgestellt in Newmarket, Epsom, Lambourne, Richmond (Westlich), Hilden, Kingsclere, Ashfeld, Walton, Gillingham, Middleham, Stockbridge, Newes, Blanton, Devesford, Westhampton, Rendon, Chantilly, Le Marle, Betcombe-Regio, Westham, Epsomton, Tring, Walsingham und an allen bedeutendsten privaten und öffentlichen Trainir-Plätzen in Großbritannien und auf dem Continent.

Das Speculanten auf der Rennbahn, wenn nach systematischen Grundsätzen betrieben, sei Weltweit erhaben über jede andere Speculationsart ist, darüber kann keinerlei Zweifel bestehen; in der That, es ist doch ein anerkanntes Factum. Wenn wir betrachten, welche ungeheure Reichthümer durch die Anwendung eines Systems in der Speculation auf dem Zurs gewonnen worden sind und zum Beweise, daß solche Reichthümer wirklich realisiert werden, haben wir doch unteren Blick auf die finanziellen Verhältnisse in allen Theilen des vereinigten Königreichs zu werfen, auf die Vermögens- und Einkommensverhältnisse, welche bei Tausenden lebenden Personen von gewissen Wege zu Reichtum und Vermögen führen, welche Allen geboten ist, die durch irgend welche Mittel ihre Aufwärtsbewegung den systematischen Zurs Investmentplan verfolgen können, so halten wir inne und fragen uns, weshalb diese Art finanzieller Operationen nicht eine größere Anzahl von Betreibern auf dem europäischen Continent für sich gewonnen hat, als dies bis jetzt der Fall war. Die Gründe, das Bankweien, die Ausdehnung von Bergwerken und andere Unternehmungen sind in der Regel (obwohl im gegenwärtigen Augenblicke das seltene Speculationsmittel) sehr unbedeutend und äußerst ungewisse Wege zum Glück, und wenn wir sie mit den discretionären Investmentplan der „Internationalen Zurs Investment Association“ vergleichen, so muß man notwendiger Weise erkennen über die unerschöpfliche Erhabenheit von Zurs Investment (wenn auf wissenschaftlicher Grundlage betrieben) über jede andere vorhandene Speculationsart: eine Thatsache, von welcher die allwissendsten realisierten Gewinne überzeugend Beweis liefern. Um jedoch diese wahrhaft wunderbaren Erfolge zu erzielen, erfordert es die vollständige Hingebung und das ausschließliche Studium nicht eines Einzelnen, sondern die Mitwirkung auf gleiche Weise von mindestens fünfzig Personen, und dieser Thatsache allein müssen wir in uns selbst die Lösung dieses Problems anschauen. Sydney, Clarke u. Co. (betreten auf allen bedeutendsten Wetttrennen-Stätten Europa) nehmen jedem Wetttrennen-Meeting von irgend welcher Bedeutung teil und stehen als die ersten voran in der Reihe hervorragendster erfolgreicher Speculanten auf der Rennbahn.

Die unvergleichlichen Gewinne und weitläufigen Vorteile, welche durch sie während der letzten fünfzehn Jahre erworben wurden, sind so wohl bekannt, daß sie hier keines weiteren Commentars bedürfen, und es würde vollständig unmöglich sein, die ungeheuren Reichthümer, welche sie für ihre Klienten bloß in einer Saison realisiert haben, hier aufzuführen (ohne den Raum dieses Journals vollständig in Anspruch zu nehmen). Dabei sind sie die Leiter der größten Zurs Investment Association in der Welt und haben einen gewaltigen Staff von erfahrenen Männern in ihren Diensten, darunter viele der angesehensten, geübtesten und Reiner von Rennpferden und Wetttrennen und von welchen Mr. John Frederick Palmerston, der Haupt-Inspector der Trainirungs-Verichterstatter, als der beste Kenner (Königlicher Heeren ausgenommen) der Fähigkeiten und Tugenden eines Pferdes so wie aller mit Wetttrennen zusammenhängenden Umstände anerkannt ist. Von allen Renn-Trainir-Gründen des vereinigten Königreichs und des Continents wird über das Trainir und die Bewegungen von Pferden, Trainirern, Jockeys, Stallweibern u. s. w. der genaueste Bericht sofort auf telegraphischem Wege an die Directoren erstattet, im Falle von ungewöhnlichen Beobachtungen und Rapporten aus allen Richtungen, und es wird darauf größtenteils acht gegeben, daß nicht ein Fehler-Galopp stattfinden kann, ohne daß das Resultat nicht auch augenblicklich an der Central-Station bekannt ist. Diesen Umständen also sind die immensen Summen, welche durch Sydney, Clarke u. Co. für alle glücklichen Speculanten, die ihre Gelder in ihre Hände legen, realisiert werden, eigentlich zum Theile auszuführen, denn da das System in sich selbst unerschöpflich ist, wenn man den Modus operandi kennt, so haben sie bloß die Theorie in Praxis zu setzen, um ein unerschöpfliches Gewinnvermögen zu erzielen.

Wie vorher erklärt, besteht das durch Sydney, Clarke u. Co. so erfolgreich betriebene System discretionärer Wetten die entfernteste Möglichkeit eines Verlustes vollends aus, bedingt nur, daß hohe Gewinne an allen Wetttrennen realisiert werden müssen, und führt daher einen unerschöpflichen, gewissen und hohen Gewinnvermögen an jedem beliebigen Renn Meeting.

Und um die Wahrheit dieser Behauptung zu bekräftigen, verzeichnen wir Meicant jedem Deponenten, welcher ein Betrag von nicht weniger als L. St. 10 (10 Francs) einsetzt und nicht mehr als L. St. 100 (= 1000 Francs) zur Zurechnung in den discretionären Wetten überläßt, von jedem Resultat des ganzen oder eines Theiles des deponierten Geldes, vermittelst geschickter Garantie.

Audem wie die obige Erklärung niederschreiben, können wir nicht verkennen, daß die durch das System discretionärer Wetten gebotenen Vorteile über andere bekannte Methoden durch ihre unerschöpfliche und unerschöpfliche Vorteilhaftigkeit weit überwiegen; vollständig vertrieben von den sogenannten „Wegen“, durch welche die Erzielung eines Auskommens in Aussicht gestellt wird. Das System

„Discretionärer Wetten“, wie dasselbe durch Sydney, Clarke u. Co. die ursprünglichen Gründer dieser genialen und unerschöpflichen Combination betrieben wird, hat nichts Aemliches mit irgendwelchen anderen Plänen, Methoden, Arten oder Systemen und ist von der gesammten Sporting-Presse Großbritanniens als das einzige vertrauenswürdigste und zuverlässigste Gewinn-System anerkannt und als solches ihren Lesern empfohlen. (Siehe: Ausgabe aus der Presse.)

Seitdem im Jahre 1862 die Herren Sydney, Clarke u. Co. es unternahmen, für verschiedene Wetttrennen-Meetings, einschließlich der damaligen Elite und hervorragenden Athleten und Gewinner des englischen Sports, Geld-Gewinne auf gewisse Weise in solcher Weise zu legen, daß ein Verlust unmöglich stattfinden konnte, sondern daß ein gewisser und hoher Gewinnvermögen erfolgte, wurde eine Zeit lang keine Erweiterung gemacht; die Erfahrung jedoch lehrte, daß je größer der investierte Betrag, desto bedeutender sind die Erträge der Gewinne.

Nach dem unvergleichlichen Erfolge der ersten Saison (wo eine Einlage von L. St. 10 während 12 Monaten mehr als 2000 Pfund Sterling realisierte, was den schönen Gewinn-Profit von L. St. 38. 9. 2 1/2 per Woche für jede investirte fünf Pfund Sterling abwarf) haben die wetttrennen Gewinn-Gewinne von L. St. 80 bis zu L. St. 200 für jede eingelegte L. St. 10 betragen, und als der Erfolg des ersten Jahres dem Publikum bekannt gemacht wurde, machte dasselbe von den dargebotenen Vorteilen sofort Gebrauch, und von diesem Zeitpunkt hat jeder Theil des britischen Publicums, welches dem System discretionärer Wetten gefolgt ist, verhältnißmäßig ein großes durch die Höhe der investirten Beträge begrenztes Auskommen realisiert.

Die Herren Sydney, Clarke u. Co. sind mit der Ausführung von Aufträgen von nahezu jeder beachtenswerthen Wetttrennen-Größe des vereinigten Königreichs betraut, begehren auch von verschiedenen Spielern in Frankreich, und die ihnen von Klienten zur Investirung gelandeten Gelder werden zu gleicher Zeit investirt als diejenigen der Wetttrennen, so zwar, daß die Gewinner der Herren Sydney, Clarke u. Co. den Vorteilen genießen, wie die Resultate beweisen, auf neun gewinnende Wetten unter zehn zu wetten, und daher dasselbe Gewinn-Verhältniß zu realisieren, als die Gewinner der verschiedenen gewinnenden Wetten, ohne die Auslagen zu haben, welche mit dem Halten eines Heerdes von Rennpferden verbunden sind. Dies muß auch den Speculanten klar beweisen, daß discretionärer Wetten, wenn nach systematischen Grundsätzen durchgeführt, das einzige sichere und einträgliche Mittel ist, um durch Speculation auf dem Zurs ein Vermögen zu erwerben, ohne die entfernteste Möglichkeit eines Verlustes und die geringste Gefahr für das angewendete Capital, denn wie vorher erklärt, legen die unerschöpflichen und wunderbaren Vorteile dieses unerschöpflichen und höchst ergebnissen Gewinn-Systems die Herren Sydney, Clarke u. Co. in die Lage, jedem Deponenten gegen Verlust zu garantiren. Es ist sehr dabei auf dem Blick, daß das System discretionärer Wetten unerschöpfliche Vorteile über alle „Pari-Mutuel“ oder irgend welche andere Speculationsart bietet; es werden dadurch hohe Gewinne im Vergleich mit Verluste vollständig unmöglich gemacht. Für diejenigen, welche die verderblichen Folgen kennen, die mit dem gewöhnlichen plan- und systemlosen Wetten auf Pferde verbunden sind, müssen die durch „discretionäre Wetten“ erzielten Resultate und Grolge ganze Hände zu Gunsten dieser Zurs-Commissions-Agentur sprechen, und diese bedürfen keines weiteren Beweises ihrer wesentlichen Vorteile. Die Gründe können alle Schläge und Wege des Marktes, alle Einzelheiten der Bauart, den Zustand jedes einzelnen Pferdes und die Fähigkeiten des Spielers, welche für irgend ein einzelnes Individuum ebenso unzugänglich sind, als die luftigste Alchemie. Nur durch ein den Zwecken des Zurs ergebendes Leben, durch vertraute Bekanntschaft mit Spielern und Jockeys und durch von Allen Richtungen aus erster Hand geschöpfte Kenntnisse können diese Erfolge erzielt werden, und diejenigen, welche ohne dieselben Speculanten, können nicht anders als schwere Verluste erwarten, was auch der Grund ist, weshalb Verlust diejenige Verluste, welche ohne verlässliche und unerschöpfliche Kenntnisse wetten. Tausend Gründe kennen, wenn Zeit und Raum es gestatten würden, zum Beweise dieser Thatsachen angeführt werden, für jene jedoch, die uns kennen, ist genug gesagt, denn soweit haben sie ihre Lehre durch Erfahrung erlangt. Diese Wetttrennen haben, bevor sie mit ihrem Investmentplan betraut, jährlich Tausende von Pfunden verloren, haben jedoch seitdem durch diese Agentur immense Gewinn-Summen an jeden und allen das Jahr hindurch theil genommenen Wetttrennen-Meetings realisiert. Jeder Deponent ist ein Millionär und erhält wöchentlich sehr bedeutende Rubantheile, ohne die Möglichkeit des Verlustes und nur eines Bruchtheiles des zur Speculationsverwendung nach dem System der unerschöpflichen und stets erfolgreichen

## Discretionären Wetten

und eingesandten Capitals.

- Soll daher Erfolg im Wetten gesichert werden, so muß dieses System befolgt werden, und die Herren Sydney, Clarke u. Co. erklären daher:
1. Alle Aufträge, welche sie von Wetttrennen empfangen, streng nach den Regeln des Systems der discretionären Wetten an Wägen zu investiren.
  2. Für Gewinne werden 5% angerechnet, welche alle Reisekosten, Druckkosten, Postkosten, Gangeisreisen u. einschließen.
  3. Der Client kann seinen Gewinn erfahren, nachdem derselbe dagegen garantirt ist und sich andererseits nicht gleich wie mit dem „Pari Mutuel“ 10% im Nachtteil hinter dem Bookmaker, sondern 100% im Vorteil über denselben befindet und allwissendliche hohe Gewinne realisiert, ohne irgend einem Verluste von irgend welcher Art ausgesetzt zu sein. Die erzielten Resultate zeigen, daß jede investirte L. St. 20 (= 200 Francs) einen durchschnittlichen Gewinn von L. St. 120 (= 3000 Francs) für jede Woche hereinbringen.

## Gebahrungsmode.

Um die Wirkung des Systems der discretionären Wetten klar zu veranschaulichen und um zu zeigen, daß durch die Verfolgung dieser Methode ein Verlust nicht stattfinden kann, sondern daß hohe Gewinne mit Sicherheit realisiert werden müssen, lassen die Herren Sydney, Clarke u. Co. hier eine detaillierte Speculation folgen, aus welcher die Resultate der Speculationen auf dem in vergangener Woche stattgehabten Wetttrennen, 1. October-Meeting (29. und 30. September, 1. und 2. October 1874) ersichtlich sind und welche folgende Gewinne ergeben haben:

Für einen Deponenten von L. St. 100 (= 2500 Francs), die Summe von L. St. 6000 (= 15000 Francs); L. St. 10 (= 250 Francs) haben eingebracht: L. St. 60 (= 1500 Francs), und andere Gewinne haben im gleichen Verhältniß gewonnen.

Beabsichtigende Speculanten werden aus der folgenden Aufstellung die Resultate der discretionären Wetten in Newmarket ersehen und die Rubantheile, welche jedem Actionär (Deponenten) bloß durch die Höhe des und zur Investirung eingesandten Betrages begrenzt, zugetheilt sind.

## Erstes October-Meeting zu Newmarket am 29. u. 30. September, 1. u. 2. October 1874.

Wett-Ergebnisse des 1. Tages, Dienstag, den 29. September, mit einem Einsatz von L. St. 10 (Fros. 250).

Name des Rennens.	Name des Pferdes.	Gewinnst.	Wette.	Ergebniss des Rennens.	Gewinn.	Verlust.
Grand Duke Michel Stakes	Novateur	1 L. St. 25 Fros.	Egalité	gagné	1 L. St. 25 Fros.	—
Hopfol Stakes	Belle	1 L. St. 25 Fros.	5 contre 4	gagné	1 L. St. 5 S. 81 Fros.	—
Great Eastern Handicap	Anrose	2 L. St. 50 Fros.	8 „ 1	gagné	16 L. St. 400 Fros.	—
do. do. do.	Trombone	2 L. St. 50 Fros.	4 „ 1	4e place	—	2 L. St. 50 Fros.
Buckenham Stakes	Craig Millar	4 L. St. 100 Fros.	Egalité	gagné	4 L. St. 100 Fros.	—
Selling Sweepstakes	Selbourne	6 L. St. 150 Fros.	6 contre 4	(hattu par une tete	—	6 L. St. 150 Fros.
Twenty-fifth Triennial	Gang Forward	10 L. St. 250 Fros.	4 „ 5	gagné	8 L. St. 200 Fros.	—
<b>Zweiter Tag, Mittwoch, den 30. September 1874.</b>						
Twenty-sixth Triennial	Leolinus	10 L. St. 250 Fros.	1 contre 2	gagné	5 L. St. 125 Fros.	—
Handicap Race	Bromie Knowe	10 L. St. 250 Fros.	6 „ 1	gagné	60 L. St. 1500 Fros.	—
First Welter Handicap	Templar	10 L. St. 250 Fros.	12 „ 1	second	—	10 L. St. 160 Fros.
Selling Stakes	Visor a Snoller	tous les deux choisis	—	1 et 2	aucun pari	—
Granby Stakes	La Santeuse	15 L. St. 375 Fros.	4 contre 1	gagné	60 L. St. 1500 Fros.	—
St. Ledger Stakes	Trent	15 L. St. 375 Fros.	1 „ 2	gagné	7 L. St. 10 S. 181 Fr.	—
<b>Dritter Tag, Donnerstag, den 1. October 1874.</b>						
The Hatland Stakes	Confiance	10 L. St. 250 Fros.	2 contre 1	gagné	20 L. St. 500 Fros.	—
Second Welter Handicap	Laisette	10 L. St. 250 Fros.	5 „ 2	second	—	10 L. St. 250 Fros.
Twenty-seventh Produce Stakes	Vortanna filly	5 L. St. 125 Fros.	7 „ 1	troisième	30 L. St. 750 Fros.	5 L. St. 125 Fros.
do. do.	Regulades	5 L. St. 125 Fros.	6 „ 1	gagné	10 L. St. 250 Fros.	—
do. do.	Modena	10 L. St. 250 Fros.	Egalité	gagné	—	—
<b>Vierter Tag, den 2. October 1874.</b>						
Maiden Stakes	Miechewitz	10 L. St. 250 Fros.	6 contre 5	gagné	15 L. St. 375 Fros.	250 Fros.
Newmarket Handicap	Lady Patricia	10 L. St. 250 Fros.	9 „ 1	second	—	—
Selling Sweepstakes	Microscope	—	2 „ 1	gagné	20 L. St. 500 Fros.	—
Sweepstakes	Confiance	10 L. St. 250 Fros.	1 „ 8	gagné	aucun pari	—
Match	Match Girl	—	—	gagné sans difficultés et gagné le prix	aucun pari	—
					n'a été fait	

Gesamt-Gewinn. 253 L. St. 15 S. 6345 Fr. 43 L. St. 1075 Fr.

Ab Verlost . . . . . 48 L. St. 1075 Fros.  
 210 L. St. 15 S. 5270 Fr.  
 Ab 5% Commission von den Interessenten . . . 10 L. St. 10 S. 6 P. 262 F.  
 200 L. St. 4 S. 5005 F.

Totaler Reingewinn eines jeden Einlegers von einer Einlage von L. St. 10 (Fros. 250)

wozu noch kommt die Einlage von L. St. 10 — also zusammen L. St. 210 4 Sh. (Fros. 5005), welche jedem Einleger von L. St. 10 — durch die heutige Post (5. October 1874) übersandt worden sind. Die übrigen Einleger empfangen Gewinne im Verhältniß ihrer Einlage.

Die obigen Resultate sprechen für sich selbst und Thatsachen, nicht bloß Worte sind es, die wir damit unterbreiten als eine Probe der außerordentlichen, mit dem stets erfolgreichen System der discretionären Wetten verbundenen Vorteile, einem System, welches gerechter Weise eine öffentliche Anerkennung verdient. Der in Newmarket erlangte Gewinnbetrag ist ein höchst seltener Durchschnitt, so daß beabsichtigende Speculanten nahezu bis auf den kleinsten Theil den Gewinn im Voraus berechnen können. Denn sie aus einem Investment durch diese Agentur begeben werden, welcher Gewinn sich natürlich nach der Höhe des bei uns zur Investition nach dem System der discretionären Wetten hinterlegten Betrages richtet. Dank ihrer Stellung in den Wettstellen, befinden sich die Herren Sydney, Clarke u. Co. in der Lage, diese Gelder immer in solcher Weise zu investieren, daß dieselben in den gegen das Pferd gelegten Wetten in einem Durchschnitt von 50 und oft 200% im Vorteil stehen. Die Gewartheit ihres Vermögensumfanges befähigt die Herren Sydney, Clarke u. Co., einen Wett-Schranken vollständig im Jaum zu halten und zu sein, was sie wirklich sind: der regelnde Geist in demselben.

Die folgende Liste der Resultate von den bedeutendsten Meetings der diesjährigen Saison, auf welchen die Herren Sydney, Clarke u. Co. das System discretionärer Wetten in Anwendung brachten, wird ein hinreichendes Bild des durch ihre Klienten während der laufenden Jahres daraus bezogenen Gewinnes liefern. Je größer der durch den Deponenten realisirte Gewinn, desto größer ist der auf die Agentur entfallende Commissions-Anteil, wonach das Interesse beider Theile auf Gegenseitigkeit beruht.

Verzeichniß der wichtigeren Wettrennen-Meetings in 1874, auf welchen Discretionäre Wetten in Anwendung kamen unter der Leitung der „International Turf Investment Association“.

Reading	U. St.	haben gewonnen	U. St.
Birmingham	25 (= 625 Fr.)	250 (= 6250 Fr.)	
Bristol	20 (= 500 Fr.)	50 (= 1250 Fr.)	
Buckingham	15 (= 375 Fr.)	60 (= 1500 Fr.)	
Cardiff	25 (= 625 Fr.)	500 (= 12500 Fr.)	
Cardigan	30 (= 750 Fr.)	150 (= 3750 Fr.)	
Cardiff	40 (= 1000 Fr.)	200 (= 5000 Fr.)	
Cardiff	100 (= 2500 Fr.)	660 (= 16500 Fr.)	
Cardiff	60 (= 1500 Fr.)	410 (= 10250 Fr.)	
Cardiff	30 (= 750 Fr.)	160 (= 4000 Fr.)	
Cardiff	10 (= 250 Fr.)	50 (= 1250 Fr.)	
Cardiff	25 (= 625 Fr.)	420 (= 10500 Fr.)	
Cardiff	300 (= 7500 Fr.)	3500 (= 87500 Fr.)	
Cardiff	200 (= 5000 Fr.)	580 (= 14500 Fr.)	
Cardiff	50 (= 1250 Fr.)	450 (= 11250 Fr.)	
Cardiff	100 (= 2500 Fr.)	750 (= 18750 Fr.)	
Cardiff	2000 (= 50000 Fr.)	23000 (= 575000 Fr.)	
Cardiff	1000 (= 25000 Fr.)	10000 (= 250000 Fr.)	
Cardiff	50 (= 1250 Fr.)	420 (= 10500 Fr.)	
Cardiff	500 (= 12500 Fr.)	4220 (= 105500 Fr.)	

und in Newmarket vergangene Woche U. St. 10 (= 250 Fr.) Einlage, hatten ein Gewinnresultat von U. St. 200 (= 5000 Fr.); U. St. 20 (= 500 Fr.) realisirten: U. St. 400,8 (= 10,010 Fr.); U. St. 25 (= 625 Fr.) realisirten: U. St. 525,17 (= 13,171 Fr.); U. St. 30 (= 750 Fr.) realisirten: U. St. 632 (= 15,800 Fr.); U. St. 50 (= 1250 Fr.) realisirten: U. St. 1053,15 (= 26,325 Fr.); U. St. 100 (= 2500 Fr.) realisirten: U. St. 2107,10 (= 52,650 Fr.); U. St. 500 (= 12,500 Fr.) realisirten: U. St. 10,537,10 (= 263,437 Fr.); und U. St. 1000 (= 25,000 Fr.) realisirten U. St. 21,075 (= 526,874 Fr.).

Diese Beträge wurden mittels gefälschter Post (Montag 5. October 1874) an die Klienten eingeschickt, u. a. in Verbindung zur Höhe des Eintrages, welchen dieselben zur Investition in das System der discretionären Wetten bei dieser Agentur deponirt hatten und welche Einlage auf dem Newmarket 1. October-Meeting (beginnend am Montag den 29. Sept. 1874 und schließend am Freitag den 2. October 1874) in Verwendung kamen.

Als zur Epoche der discretionären Wetten war das Geschäft der „Bookmakers“ so zu sagen eine beständige Gold-Mine und Tausende von Büchern floßen allwöchentlich in seine wohlgefüllten Koffer; seitdem jedoch ist der Schwerpunkt umgekehrt und der „Booker“ gewinnt durch diese goldbringende Methode allwöchentlich schwere Summen Geldes, was folgerichtig den „Bookmaker“ mit unangenehmer Lage auf diese einbringliche Methode bilden läßt.

Wir geben nun in Folgendem einige wenige von den vielen Hundert empfehlenden Referenzen und lobenden Anerkennungen, welche durch die Presse von England veröffentlicht wurden und zu Gunsten der discretionären Wetten, so wie deren langj. und vorübergehende Erfolge lauten.

„Das einige der vielen in Schwung befindlichen Gewinn-Systeme, welches feined Namens würdig, ist dasjenige der discretionären Wetten, wie dasselbe durch die Sport-Commissäre, die Herren Sydney, Clarke u. Co. betrieben wird. Dieselben haben unüberehbare Vorteile zu Gunsten der „Backers“ von Pferden geschaffen, indem sie die Speculation in Wettrennen zu einer Gewissheit des Erfolges erhoben haben, welche ihnen den höchsten Rang unter den Verhältnissen des Turfs und, wir möchten behaupten, einen hervorragenden Rang in der Reihe der unsterblichen öffentlichen Wohlthäter bildet. Wir können daher mit vollem Vertrauen unseren Klienten empfehlen und raten, denselben ihre Aufträge zu überlassen.“

The Sporting News, 22. Juli 1871.

„Systematische Speculation. Die Herren Sydney, Clarke u. Co., die erfolgreichsten aller Commissions-Agenten, und deren Bekanntmachung auf der ersten Seite unserer Wochenschrift, haben einen Vortheil veröffentlicht, welcher auf das klarste die Thatsache demonstriert, daß durch die Befolgung ihres in keiner Art einzigen Systems discretionärer Wetten ein schnelles Einkommen und schwere Gewinne allwöchentlich realisiert werden können. Den Unbegreiflichen mag dies als eine Theorie klingen, nicht desto weniger aber ist es so. Vergangene Woche hatten wir und veranlaßt gefälscht, ihnen U. St. 25 zu schicken, um damit für uns zu speculiren — und gestern empfangen wir dagegen Beträge auf die Bank von England im Betrage von U. St. 300 zurück. Dies zusammen mit ihren zahlreichen andern Erfolgen ist eine überzeugende Probe der unschätzbaren Befähigung ihres Systems, und diejenigen, welche auf dem Turf speculiren, können nicht besser thun, als diese Agentur mit ihren Aufträgen zu betrauen.“

(Racing Times, 17. Februar 1872.)

„Die Herren Sydney, Clarke u. Co. sind vollkommen vertrauenswürdig. Wir haben niemals gehört, daß ihre Rechenschaft in Frage gezogen wäre.“

(Sporting Chronicle, 11. April 1870.)

„Das durch die Herren Sydney, Clarke u. Co. gegründete System discretionärer Wetten ist genial in der Theorie und einfach in der Praxis und übertrifft irgend welche der bekannten Systeme. Diese Herren unternehmen es, ihre Klienten gegen Verlust zu garantiren.“

(Propheetic Bell, 13. September 1870.)

„Wir haben oft das Gedächtnis der Herren Sydney, Clarke u. Co. bedacht und sie das gewöhnliche Pferd in fünf oder sechs nacheinander folgenden Rennen unterliegen sehen. Sie legen ihren Klienten allwöchentlich Rechnung ab, und ihre Gerechtigkeit und Redlichkeit ist über allen Zweifel erhaben.“

(Sporting Gazette, 12. April 1873.)

„Genial in Erfindung und höchst erfolgreich in seiner Wirkung ist das System discretionärer Wetten der Herren Sydney, Clarke u. Co. eine wahre Goldgrube für „Backers“ von Pferden und daher wohl ein Versuch von allen Seiten würdig, welche ein Interesse an dem vollen Sport haben.“

(Racing Indicator, 13. Juni 1872.)

„Discretionäre Wetten. Die mächtige Afforiation unter der Leitung der Herren Sydney, Clarke u. Co. steht in Wettrennen unerreicht da. Wir bemerken, daß sie ihren guten Ruf für unübertrefflichen Erfolg auch auf dem dieswöchentlichen ersten Meeting aufrecht erhalten haben. Sie haben nahezu eine Viertelmillion Pfund Sterling durch den Erfolg des Doncaster im Derby-Rennen gewonnen, wodurch jeder ihrer Klienten Pfund St. 250. für jede bei dieser Agentur deponirten Pfund St. 10. gewann.“

(Racing Times, 31. Mai 1874.)

„Die Herren Sydney, Clarke u. Co. sind so sicher als die Bank von England. Unsere Leser könnten keine erhabere Firma für die Durchführung ihrer Wettrennen-Speculationen wählen.“

(Sporting Opinion, 18. October 1873.)

„Nachdem wir an verschiedenen Gelegenheiten in den Bureau der Herren Sydney, Clarke u. Co. der Verleumdung von mehreren Tausend Pfund Sterling an ihre Klienten in allen Theilen des vereinigten Königreichs (welche sich in einigen Fällen selbst bis auf den Continent und Amerika erstreckten) beigegeben haben, so können wir mit Vertrauen deren System discretionärer Wetten empfehlen und empfehlen, welche es bis jetzt unterlassen haben zu speculiren, anzutreten, sofort einen Versuch zu machen. Wir sind überzeugt, daß der Erfolg ihre langwierigste Erwartung übersteigen wird. Die Grundlage, auf welcher das System der discretionären Wetten beruht, ist, macht den Erfolg zu fast unfehlbarer Gewissheit, während andererseits die Händler desselben versichern, daß ein Verlust niemals stattgefunden hat, ja sogar gegen einen solchen Fall in gesetzlicher Form garantiren.“

(The Sporting Chronicle 25. Juli 1874.)

„The Sportsman's Gazette“, das größte und anerkannteste Organ in Turf-Angelegenheiten, die erste Autorität in Wettrennen, das älteste Zeitungsbüro dieser Art in Großbritannien und zugleich das weitest verbreitete Sporting-Journal der Welt, bringt in seiner Nummer vom Sonnabend nach dem „St. Veger“ vorigen Jahres (1873) die folgenden Bemerkungen über das System discretionärer Wetten:

„Als zu dieser Woche haben wir auf die Ankündigungen von Sydney, Clarke u. Co. mit Interesse geblüht und es als eine Unmöglichkeit erachtet, den Gewinn in Wettrennen-Speculationen zur Gewissheit des Erfolges zu erheben. In Doncaster haben wir ihre verschiedenen Speculationen sorgfältig verfolgt und zu unserem Erstaunen gesehen, daß am Gründungsstage des Meetings ihre Gewinne in drei Rennen die Summe von Pfund St. 30,000. erreichten und gegen Ende der Rennwoche waren wir vollkommen überzeugt, daß sie die von ihnen beschriebenen Beträge wirklich gewinnen. Wir müssen unseren Lesern bekennen, den wir durch unsere vorherigen Ungläubigkeiten, und beständigen nun mit besonderem Vergnügen, daß ihr System der Wettrennen das erfolgreichste ist, welches wir jemals kannten, und bei einem Besuche auf ihren Bureau haben wir an

fast bis sechshundert Anerkennungsbriefen von Ihren Klienten gesehen, welche Empfangsbefähigungen von Summen enthielten, die in Beträgen von Pfund St. 50. bis zu Pfund St. 10,000. variierten. Unter den letzteren haben wir die Unterschriften von mehreren der ausgezeichnetsten Vertreter des Wettrennens gesehen und ein namhafter Theil war von der Seite der englischen Aristokratie.

Hundert von Brief-Referenzen können auf unseren Central-Bureau eingesehen werden, jedoch der Raum gestattet uns nicht, dieselben hier zu veröffentlichen und jeder Klient kann, wenn gewünscht, Referenzen auf jede Anzahl von händlichen Klienten haben, welche freudigst die Veranlassung auf sie freiwillig angeboten haben.

Die hervorragenden Namen des höchsten Adels, die größten Pferde-Eigener in England, verschiedene Parlaments-Mitglieder (Vertreter von Gemeinden und Städten), Veteran-Speculanten und die meisten aus dem Kaufmannstande, welche aus den Wettrennen eine einträgliche Speculation machen, beschreiben ihre Verbindungen mit Speculationen durch unsere Agentur.

Die Herren Sydney, Clarke u. Co. haben in die Hände des Honorables Richard Godfrey Wallace auf Alington-Park (Hills) die Summe von U. St. 1000 (= 25,000 Francs) deponirt, wovon U. St. 500 (= 12,500 Francs) an das königliche freie Hospital zu geben und die anderen U. St. 500 (= 12,500 Francs) unter die Armen und Local-Wellthätigkeits-Anstalten zu vertheilen sind, in dem Falle als irgend ein Verlust, selbst nur von einem Pfennig, für ihre Klienten aus dem

**Newmarket Houghton Meeting**  
erwachsen sollte.

Dies mag als ein überzeugender Beweis der Integrität gelten, welche die Herren Sydney, Clarke u. Co. aus ihren Erfolg ziehen, nachdem sie U. St. 1000 (= 25,000 Francs) verwirren, wenn jeder Klient nicht einen namhaften Gewinn an seiner Einlage erhält. In Folgendem geben wir eine Kopie der Empfangsbefähigung, welche den Herren Sydney, Clarke u. Co. von dem Honorable Richard Godfrey Wallace (Lord of the Manor des Districts) erteilt wurde.

Amund Park, 3. October 1874.

„Ich bestätige hiermit den Empfang von Eintausend Pfund Sterling in Noten der Bank von England, welche in dem Falle, als irgend einer Ihrer Klienten, welche bei Ihnen Gelder zur Speculation nach dem System der discretionären Wetten in den bevorstehenden und am 26., 27., 28., 29., 30. und 31. October d. J. stattfindenden Newmarket-Houghton-Meeting deponirt haben, einen Verlust erleiden sollten, — in folgender Weise durch mich zu vertheilen sein werden, u. a. U. St. 500 an das königliche freie Hospital und die anderen U. St. 500 an solche Wohlthätigkeits-Anstalten, als ich für angezeigt und rathsam erachten sollte.“

Diese U. St. 1000 werden an Ihr Haus zurück zu erhalten sein, wenn die Operationen von Erfolg begleitet sind und die volle Zufriedenheit aller Deponenten für das obengenannte Wettrennen ernten.

In Gegenwart von Francis John Milman, Des. Notar etc. Herren Sydney, Clarke u. Co.

Herren Sydney, Clarke u. Co. haben ferner deponirt bei Herren Gebrüder Anderson u. Co., Notare, Ingram Court, 2. London E. C., die Summe von U. St. 1000 (= 25,000 Francs), welche diese jedem Austrittsbedingten ausgeben sich verpflichten, welcher dem Austrittsgeber dieser oder irgend einer anderen Zeitung des Continents darthut, daß ein Verlust von irgend einem Pfennig irgend einen Einziger in den discretionären Wetten der Herren Sydney, Clarke u. Co. betroffen hat. Man sehe die Empfangsbefähigung hier unten stehend der Herren Anderson u. Co.

**2, Ingram Court London, E. C.,**  
5. October 1874.

Meine Herren!  
Wir verpflichten uns, die Summe von U. St. 1000, welche Sie uns hinterlegt haben, jedem Ihre Austrittsgeber auszugeben, welcher darthut, daß ein Verlust des bei Ihnen eingezahlten Geldes bis jetzt stattgefunden hat, und wir können bestätigen, daß nach Unterzeichnung Ihrer Order irgend ein Verlust nicht Platz gehabt hat.

Genehmigen Sie, meine Herren, die Versicherung unserer besonderen Haftung, gezeichnet Gebrüder Anderson u. Co., Notare.

An Herren Sydney, Clarke u. Co.!  
Das System der discretionären Wetten wird in Anwendung kommen auf den Wettrennen, welche in Newmarket

am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend (den 26., 27., 28., 29., 30. und 31. October d. J.) stattfinden werden sollen.

Operationen werden für Rechnung jedes einzelnen Klienten unternommen mit Summen von U. St. 8 (200 Fr.), U. St. 20 (500 Fr.), U. St. 40 (1000 Fr.), U. St. 80 (2000 Fr.), U. St. 100 (2500 Fr.), U. St. 200 (5000 Fr.), U. St. 300 (7500 Fr.), U. St. 400 (10,000 Fr.), U. St. 500 (12,500 Fr.) und über diese Beträge, gegen besonderes angefordertes Uebereinkommen zwischen den Deponenten und den Herren Sydney, Clarke u. Co. Gemäß unserer Vereinbarung und gestützt auf unsere unüberwindlichen Erfolge, können wir mit größtem Vertrauen die Versicherung machen, daß für jede U. St. 50 (1250 Fr.) ein Gewinn von mindestens U. St. 300 (7500 Fr.) realisirten wird; wahrheitsgemäß aber wird derselbe U. St. 500 (12,500 Fr.) betragen. Diese Gewinne zusammen mit den unüberwindlichen Erfolgen werden an jeden Klienten mit einer Ausweisung der Operationen, in welcher keine Gelder zur Verwendung kamen, an dem dem Wettrennen folgenden Dienstag (3. November 1874) eingeliefert werden.

In Newmarket ist das System Discretionärer Wetten der Herren Sydney, Clarke u. Co. immer recht erfolgreich. Die Clienten sehen und überhaben persönlich die Operationen, begleitet und umgeben von ihrem vollen Stabe von Agenten und Bedienten.

Newmarket ist das Hauptquartier der englischen Wettrennen und wird sich noch auf lange Zeit als solches behaupten. Es ist eines der berühmtesten Meetings im Jahre und verhältnißmäßig reich an ausgezeichneten Erfolgen der einträglichen Art. Die geborenen unvergleichlichen Vorteile und Gelegenheiten machen den Gewinn zur Gewissheit und den Verlust vollständig unmöglich.

Verheißene Gewinne, das Eigenthum dieser Gesellschaft, sind in Newmarket trainirt worden, werden in mehreren der wichtigsten während des dortigen Meetings stattfindenden Rennen mitkoncurriren und gewinnen. Außerdem sichern und unsere Verbindungen mit den bedeutendsten Händlern, welche ihre Pferde für dieses Meeting vorgekauft haben, den Hauptantheil an den Gewinnen zu.

Diese Gesellschaft gewinnt unveränderlich in Newmarket größere Summen als auf allen anderen Meetings, und dieses Jahr mit den unzähligen Vorteilen, die wir besitzen, und bei dem Spielraum, welcher den Speculanten eröffnet ist, die der Methode der discretionären Wetten folgen, werden die durch uns realisirten Gewinne bei Weitem diejenigen übersteigen, welche bisher zu Stande gebracht wurden. Jetzt ist der günstige Zeitpunkt, um mit der Investition von Capitalen zu beginnen und durch diese unschätzbare Methode ein Vermögen durch Speculation auf dem Turf zu realisiren.

Alle Klassen der Gesellschaft, vom Edelmann bis zum Handelstreibenden, wählen dieses System discretionärer Wetten zu ihrem Speculationsmittel. Je größer die Anzahl unserer Klienten, desto größer wird der Einfluß sein, welchen wir auf die Operationen des „Settling-Rings“ und des „Bookmakers“ ausüben und in demselben Verhältnisse werden die durch uns erzielten Gewinne zunehmen. Ein Versuch ist gewiss, und mit ihrem Tausche die Fortsetzung der Aufträge unserer Klienten zu bringen; ein weiterer Beweis, daß der Erfolg sicher, ein Verlust hingegen unmöglich ist.

**Zur besonderen Beachtung.**  
Die Herren Sydney, Clarke & Co. erlauben sich ihre Kunden zu ermahnen, bei Einlegung der Einlage zugleich anzugeben, auf welche Weise sie die nach Repartition auf sie entfallenden Gewinne zu empfangen wünschen, ob in Noten der Bank von England oder in Wechseln, Banknoten, in Postanweisungen, Cheques oder Bank-Pratten und ihre Anweisungen werden auf das Genaueste beobachtet werden. Die Beachtung des Poststempels wird und in die Lage setzen, die Gelder, welche den Klienten zukommen, in der von ihnen gewünschten Weise mit Verlässlichkeit am Zahlungstage (Dienstag, 3. November 1874) abzuliefern zu können.

Um die Theilnahme an dem Totalbetrage der in Newmarket erzielten Gewinne zu sichern, müssen die Geldsendungen der Einlagen so abgerichtet werden, daß dieselben nicht später als Dienstag, den 28. October auf unsern Bureau in London eintreffen, nachdem die Newmarket-Rennen an diesem Tage beginnen. Diese Geldsendungen, welche Dienstag in unsere Hände gelangen, participiren bloß an den Gewinnen, welche am Dienstag und die folgenden Tage des Meetings realisiert werden. Die Geldsendungen, welche Mittwoch an uns kommen, nehmen Theil an den Gewinnen der drei Tage, jene Gelder, die am Donnerstag zusammen fließen, an den Gewinnen der zwei Tage, und endlich jene Gelder, die wie Freitag eintreffen, an diesem einen Tage der verbleibenden Dauer des Meetings.

Die Verantwortung aller Briefe, sowie Empfangsbefähigung aller Gelder erfolgt in allen Fällen mit umgehender Post.

Auf dem Newmarket-Houghton-Meeting des vergangenen Jahres haben U. St. 100 (2500 Francs) einen Gewinn von U. St. 650 (16,250 Francs.) realisiert, und dieses Jahr sind die Unternehmern gewiss, daß wenigstens U. St. 700 (17,500 Francs.) bis U. St. 800 (20,000 Francs.) für jeden deponirten Einlage von U. St. 100 werden gewonnen werden. Das Verhältniß für andere Einlagen bleibt dasselbe.

Alle Geldsendungen (Pratten auf Banken oder Bankiers, Cheques, Post-Anweisungen, Banknoten u. c.) müssen jaßbar an die Ordre der Herren Sydney, Clarke & Co. ausgestellt sein und an deren Central-Bureau, 92 Gracechurch Street, E. C., London, abgerichtet werden. Deutsche Banknoten werden in Silberwerte angenommen. Briefe werden in englischer, deutscher oder jeder anderen beliebigen Sprache beauftraget.

Von den Gewinn-Beträgen werden 5 Procent Commissions berechnet.  
Alle Mittheilungen sind zu richten an die Central-Bureau:

**92, Gracechurch Street, E. C., London.**

